

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C II 1 – m 04 / 03

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg

April 2003



**Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden in jedem Jahr im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z. B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Darstellung der Ergebnisse

Mit der Ernte- und Betriebsberichterstattung im Monat April 2003 wurden auch erste voraussichtliche Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten für das Jahr 2003 ermittelt.

Der Winter war in den Monaten Januar, Februar und März gegenüber dem langjährigen Mittel deutlich kälter und trockener. Vor dem Einsetzen des ersten Frostes hatte es nicht geschneit und dem Boden fehlte die schützende Schneedecke. Damit waren die Wintersaaten dem Frost ungeschützt ausgesetzt. Die Bestände sind in unterschiedlichen Entwicklungsstadien in die Winterruhe gegangen und haben die lange Frostperiode uneinheitlich überstanden. Erhebliche Ausfälle durch Auswinterungen waren die Folge. Zum Teil wurden totale Ausfälle gemeldet, die zum Umbruch von Wintersaaten führten.

Die Frühjahrsvegetation setzte Ende März, Anfang April verspätet ein. Fehlende Niederschläge sind im gesamten Land Brandenburg zu verzeichnen. Der ungünstige Winter und das trockene kalte Frühjahr wirkt sich negativ auf die Bestockung des Winter- und Sommergetreides und die Wuchsentwicklung des Rapses und des Grünlandes aus.

Nach den Einschätzungen der Ernteberichterstatter wird die Ernte im Jahr 2003 nur durchschnittlich ausfallen.

Die Auswinterungsschäden der Wintersaaten liegen erheblich über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Ähnliche Größen von totalen Auswinterungsflächen gab es im Frühjahr 1994 und 1997. Die größten totalen Auswinterungsschäden traten jedoch im Frühjahr 1996 mit rund 96 300 Hektar auf.

In diesem Jahr sind es auf den brandenburgischen Feldern 22 600 Hektar Getreide- und Rapsflächen gewesen, die als Totalausfall gemeldet wurden und zum überwiegenden Teil mit Sommerkulturen neu bestellt wurden. Die höchsten Ausfälle bei Getreide wurden mit 10,1 Prozent Totalausfall bei der Wintergerste, 3,2 Prozent beim Winterweizen und 1,8 Prozent bei der Triticale (Tabelle 2) beobachtet.

Nach den Meldungen der repräsentativ befragten Betriebe wird der Getreideanbau (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) mit rund 520 000 Hektar (- 7,8 Prozent) niedriger sein als im Vorjahr. Die Reduzierung des Roggenanbaus nimmt den größten Flächenrückgang bei den Getreidekulturen ein.

Der Anbau von Raps und Rüben wird um 7,9 Prozent mit rund 124 000 Hektar höher sein als im Vorjahr. Totale Auswinterungsschäden sind mit 7,5 Prozent beim Winterraps von den Ernteberichterstatern gemeldet worden.

Der Kartoffelanbau wird sich weiterhin auf niedrigem Niveau halten. Die Anbaufläche wird in diesem Jahr voraussichtlich 11 200 Hektar betragen. Davon werden auf 180 Hektar Frühkartoffeln angebaut.

Die Winterfeuchtigkeit im Boden wurde von jeweils 47 Prozent der Betriebe sowohl als ausreichend als auch als zu gering bewertet. Für 6 Prozent war sie zu hoch.

Die Niederschlagsmenge im Monat April wurde von 78 Prozent der Befragten als zu gering und von den anderen 22 Prozent als ausreichend eingestuft.

Über mehrfach auftretende Pflanzenschädlinge und -krankheiten wurde für den Berichtszeitraum nicht berichtet. Nur vereinzelt sind Anzeichen des Gelbverzwergungsvirus bzw. der Gelbmosaikvirose von einigen Landwirten gemeldet worden, die aber noch keine Aussagen über eventuell daraus zu erwartende Ertragsausfälle der Wintergerste zulassen.

Der Wachstumsstand aller Winterkulturen wird mit Noten von 3,0 für Winterroggen bis 4,0 bei der Wintergerste bewertet.

Auch die Futterpflanzen bzw. das Grünland liegen im Wachstum noch weit zurück. Der Aufwuchs ist nur sehr zögerlich und wurde demzufolge nur mit Noten zwischen 3,4 und 3,7 angegeben.

Damit ist bei allen Kulturen zum Zeitpunkt der Erhebung ein schlechter als normaler Wachstumsstand eingeschätzt worden. Erst im weiteren Verlauf der Wachstumsbedingungen lassen sich Aussagen zur zu erwartenden Ernte im Jahr 2003 treffen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

1 Herbstaussaatflächen 2002 und voraussichtliche Anbauflächen 2003 für ausgewählte Fruchtarten

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 2002	Voraussichtliche Anbaufläche 2003	Veränderung zum Vorjahr	
			1 000 Hektar	um Prozent
Winterweizen (einschl. Dinkel)	135,1	131,8	- 3,3	- 2,4
Sommerweizen (einschl. Durum)	4,1	11,6	+ 7,5	+ 184,3
Triticale	82,8	80,8	- 2,0	- 2,4
Roggen	231,0	176,5	- 54,6	- 23,6
Wintergerste	67,9	66,0	- 1,9	- 2,7
Sommergerste	10,3	19,4	+ 9,1	+ 88,0
Hafer	16,2	17,3	+ 1,1	+ 6,5
Körnermais und CCM	13,8	13,7	- 0,0	- 0,0
Silomais	89,5	91,9	+ 2,4	+ 2,7
Winterraps	111,3	110,2	- 1,1	- 1,0
Sommerraps und Rübsen	3,4	13,5	+ 10,1	+ 300,6
Körnersonnenblumen	14,0	17,1	+ 3,1	+ 22,3
Kartoffeln	11,5	11,2	- 0,3	- 2,5

2 Auswinterung

Fruchtart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Auswinterung in Hektar						
Winterweizen	484	326	520	103	474	4 328
Triticale	47	105	150	66	127	1 476
Winterroggen	700	384	188	148	471	532
Wintergerste	283	61	54	70	1 014	7 372
Winterraps	187	124	1 449	9	615	8 875
Anteil von der Anbaufläche in Prozent						
Winterweizen	0,5	0,3	1,1	0,1	0,4	3,2
Triticale	0,1	0,2	0,6	0,1	0,2	1,8
Winterroggen	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3
Wintergerste	0,4	0,1	0,2	0,1	1,4	10,1
Winterraps	0,3	0,2	3,9	0,0	0,6	7,5

3 Wachstumsstand

Fruchtart	Note					
	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Winterweizen	2,5	2,5	2,4	2,3	2,7	3,5
Triticale	2,5	2,5	2,4	2,3	2,7	3,5
Winterroggen	2,4	2,4	2,4	2,3	2,7	3,0
Wintergerste	2,5	2,3	2,4	2,4	3,2	4,0
Wintermenggetreide	2,8	2,8	2,7	2,7	2,6	3,4
Winterraps	2,1	2,5	2,7	2,3	2,6	3,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2,6	2,4	2,6	2,6	2,8	3,5
Luzerne	2,6	2,5	2,5	2,5	2,8	3,4
Wiesen	2,9	2,8	2,8	2,9	3,1	3,7
Mähweiden	2,8	2,7	2,8	2,8	3,1	3,7
Weiden	2,8	2,8	2,8	2,9	3,3	3,7

4 Winterfeuchtigkeit im Boden

Zeitraum	Von je 100 Berichterstat tern werteten die Winterfeuchtigkeit als		
	zu gering	ausreichend	zu groß
Winter 1997/1998	38	62	0
Winter 1998/1999	3	73	24
Winter 1999/2000	10	78	12
Winter 2000/2001	34	62	4
Winter 2001/2002	6	65	29
Winter 2002/2003	47	47	6

5 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstat tern werteten die Niederschläge als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Winter 1997/1998	28	71	1
Winter 1998/1999	6	72	22
Winter 1999/2000	4	73	23
Winter 2000/2001	23	73	4
Winter 2001/2002	16	51	33
Winter 2002/2003	78	22	0

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im April 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A III 1 - m 12/02	Wanderungen, Dezember 2002	1,25
A IV 11 - j/02	Schwangerschaftsabbrüche 2002	2,00
A IV 14 - j/02	Schwangerschaftskonflikt-, Schwangerschaftsberatung, Familienplanung und Sexualaufklärung 2002	3,50
A VI 6 - j/02	Erwerbstätige Land Brandenburg, kreisfreie Städte und Landkreise 1991 bis 2001 - Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung	3,50
B III 1/2 - j/02	Studierende an Hochschulen Wintersemester 2002/03, Endgültige Ergebnisse	4,00
C III 2 - m 12/02	Schlachtungen und Fleischerzeugung - Dezember und Jahr 2002	1,75
C III 2 - m 01/03	- Januar 2003	1,75
C III 2 - m 02/03	- Februar 2003	1,75
C III 3 - m 01/03	Milcherzeugung und Milchverwendung, Januar 2003	1,50
D III 1 - vj 4/02	Insolvenzen 2002	2,50
E I 1; 3 - m 02/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Februar 2003	3,75
E I 2 - m 02/03	- Produktionsindex, Februar 2003	2,00
E II 1 - m 02/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - Februar 2003	2,50
F II 1; 2 - m 01/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Januar 2003	2,50
G III 1; 3 - m 12/02	Aus- und Einfuhr Dezember 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,75
H I 1 - m 02/03	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2003, Vorläufiges Ergebnis	1,25
H I 1 - j/02	- Endgültiges Ergebnis 2002	11,50
M I 2 - m 04/03	Verbraucherpreisindex, April 2003	3,00
M I 4 - vj 1/03	Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Februar 2003	2,25
N I 1 - vj 1/03	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - Januar 2003	2,75
P I 1 - j/02	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit 1991 bis 2002	4,00
P I 3 - j/02	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer 1991 bis 2002	3,75
Daten+Analysen Heft 1/2003	Jahresbericht 2002	5,25
Verzeichnis	Behörden 2003	8,00
		23,00 ☐